



Freifunk Pinneberg

Das offene WLAN für den Kreis

WLAN aus der Region
WLAN ohne Registrierung
WLAN ohne Kosten und Limits

Freifunk ist für jeden nutzbar
und jeder kann mitmachen



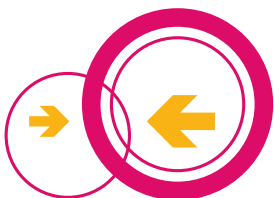
Hallo Kreis Pinneberg!

Wir möchten mit öffentlicher Unterstützung ein flächendeckendes, offenes WLAN-Netz für jedermann aufbauen. Ganz ohne uns von Geschäftsmodellen leiten zu lassen, für zeitgemäße Mediennutzung zu jeder Zeit, an jedem Ort und mit jedem Endgerät.



Was ist Freifunk?

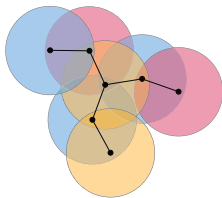
Freifunk ist eine, in regionalen Gruppen und Vereinen organisierte Interessengemeinschaft, die sich dem Ziel widmet, ein flächendeckendes, öffentliches und freies WLAN-Netz aufzubauen. Im Kreis Pinneberg ist dies „Freifunk Pinneberg“. Alle Gruppen haben eines gemein, sie betreiben Freifunk ohne kommerziellen Hintergrund. Freifunk funktioniert ohne Hürden: keine Registrierung, keine Passwörter und keine Zeit- oder Trafficlimits. Freifunk ist völlig Anbieterunabhängig und unterliegt keiner Zensur. Jeder kann sich beteiligen und z. B. einen eigenen Freifunk-Knoten betreiben, um so das Netz zu vergrößern. Sollte irgendwann die flächendeckende Verbreitung erreicht sein, arbeitet Freifunk als drahtloses Ad-hoc-Netz eigenständig und ohne Telekommunikationsprovider, parallel zum Internet sozusagen.



Wie funktioniert Freifunk technisch?

Das Netzwerk von Freifunk besteht aus im Handel erhältlichen WLAN-Routern (Access Points) verschiedenster Hersteller, den sogenannten Knoten. Diese wurden mit spezieller Software (Firmware) ausgestattet und verbinden sich drahtlos mit anderen Knoten in Reichweite (Mesh). Sobald einer der Knoten mit dem Internet verbunden ist, nutzen auch alle Knoten in Reichweite diesen Internetzugang. Je mehr Knoten einen eigenen Internetzugang erhalten, desto optimaler wird die

Last verteilt. Die Nutzer (Clients) können mit WLAN-tauglichen Endgeräten (zum Beispiel Smartphones, Tablets, Notebooks) auf die Knoten zugreifen, in dem man das WLAN-Netz „pinneberg.freifunk.net“ anwählt. Da alle Knoten in der Region den gleichen Namen (SSID) tragen, sucht sich das Endgerät stets den Knoten mit dem stärksten Signal, sollten mehrere Knoten in Reichweite sein. Auf der Grundlage dieses Prinzips, lassen sich Gebäude, Straßenzüge, Marktplätze und ganze Stadtteile miteinander vernetzen.



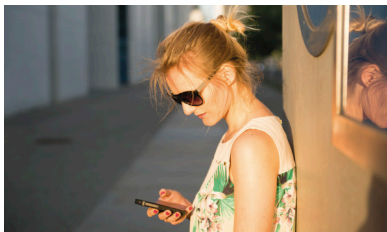
Wo ist Freifunk verfügbar?

Unsere interaktive Karte, der sogenannte Meshviewer zeigt an, wo sich ein Standort in Deiner Nähe befindet. Wie Du auf direktem Weg zum Meshviewer gelangst, erfährst Du im Bereich „Adressen und Kontakt“ auf diesem Flyer. Als praktische Alternative sei auch die kostenlose Freifunk-App erwähnt.



Ich möchte Freifunk nutzen. Wie geht das?

Begib Dich zu einem Freifunk-Knoten in der Nähe, suche mit Deinem Smartphone, Tablet oder Notebook nach neuen WLANs, halte dort nach dem Namen „pinneberg.freifunk.net“ Ausschau und drücke auf Verbinden, schon bist Du in unserem Netz angemeldet. Du kannst Freifunk nun wie gewohnt nutzen.



pinneberg.freifunk.net

Kostenloses, freies, offenes WLAN für alle – wo ist der Haken?

Es gibt keinen, genau das ist ein Teil der Idee. Beachte die üblichen Sicherheitshinweise für offene WLAN-Netze und wir heißen Dich herzlich willkommen! Unser WLAN steht Euch jederzeit offen. Als kleine Gegenleistung hätten wir gern, dass Du anderen von unserer Idee erzählst. Und wenn wir Dein Interesse geweckt haben, werde doch einfach selbst zum Freifunker. Wie das genau geht, erklären wir nun.



Wie kann ich mich beteiligen?

Ein sogenannter Freifunker zu werden ist leicht und jeder kann in ganz verschiedener Weise mitmachen. Da unser Hauptanliegen in der Erweiterung des Netzes liegt, könntest Du Dir einen geeigneten WLAN-Router besorgen (bereits ab 20 €), ihn mit der Freifunk-Firmware bespielen und mit einem freien Steckplatz Deines vorhandenen Routers verbinden. Schon hast Du als neuer Teil der Community einen wichtigen Beitrag geleistet. Diese Art der Unterstützung ist nicht nur Privatpersonen vorbehalten, sie darf auch von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen kommen. Alternativ zum Betrieb eines Freifunk-Knotens, kannst Du uns aber auch durch Weiterverbreiten der Freifunk-Idee (Freunde, Nachbarn, Unternehmen, Vereine), die Produktion von Werbematerial, Fotos und Videos, durch Mitentwickeln und Erweitern von Website und Software oder gar durch Spenden unterstützen. Jede helfende Hand und jeder Fürsprecher ist uns sehr willkommen. Vielleicht hast Du sogar Kontakte zu Entscheidungsträgern und Ideen, wo ein offenes und freies WLAN für besonders viele Menschen eine Bereicherung darstellen würde.



Wo erhalte ich einen Freifunk-Knoten?

Du kannst Dir entweder im Handel eines der vielen kompatiblen Modelle (siehe Link bei „Adressen und Kontakt“ auf diesem Flyer) kaufen und ihn leicht selbst mit der Freifunk-Firmware ausstatten (Anleitung auf unserer Internetseite), oder Du forderst ein Gerät von uns an. Wir haben stets ein paar verschiedene Modelle in Reserve und geben diese zum Selbstkostenpreis ab. Nimm hierzu einfach Kontakt zu uns auf.



Hat die Aufstellung eines Freifunk-Knotens noch weitere Vorteile?

Du brauchst Besuchern und Freunden nicht mehr Dein eigenes WLAN-Kennwort geben, sondern sie können jederzeit das offene WLAN von Freifunk nutzen. An Orten mit regem Publikumsverkehr z. B. in der Gastronomie, lässt sich für die Gäste ein rechtssicheres, passwortloses WLAN-Angebot aufbauen. Und sollte Dein eigener Internetzugang einmal ausfallen und es sind bereits andere Knoten in Reichweite, so hast Du einen Plan B. Verbreite also die Idee von Freifunk nach Kräften in Deiner Umgebung, so sind wir bald alle weniger offline.



Wenn alle meinen Internetzugang benutzen, wird er dann nicht langsam?

Wir fragen Dich bereits bei der Ersteinrichtung des Freifunk-Knotens, wie viel Deiner Bandbreite Du bereitstellen möchtest. Diese Einstellung kannst Du natürlich jederzeit anpassen. Wusstest Du aber, dass der typische Internetanschluss jede Menge ungenutzte Bandbreite hat? Du wirst von den Clients, die Deinen Knoten also nutzen, meist nicht viel merken.

Bandbreite begrenzen



Gibt es von Rechtswegen irgendwelche Bedenken?

Eine häufig gestellte Frage. Die aktuelle Gesetzeslage in Deutschland sieht im Rahmen der „Störerhaftung“ den Betreiber eines zugangsoffenen WLANs für die Handlungen der Nutzer in der Verantwortung. Um die Rechtssicherheit zu gewährleisten, positioniert sich Freifunk so, dass das Providerprivileg gilt und behilft sich mit VPN-Exits auf rechtssicherem Boden (oft in Nachbarländern). Im Klartext, wir leiten den gesamten Datenverkehr unserer Nutzer durch verschlüsselte Tunnel so um, dass er erst dort ins Internet gelangt, wo der deutschen Rechtsprechung genüge getan wird. Jeder einzelne Betreiber eines Knotens bleibt auf diese Weise anonym und geschützt und kann zivilrechtlich nicht belangt werden. Clever, oder?



Freifunk auch anderswo?

Freifunk ist sowohl eine regionale, überregionale, deutschlandweite und sogar weltweite Initiative. Allein im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland haben sich mehr als 214 Freifunk-Communities gegründet und ermöglichen an über 21.600 Standorten freies WLAN (Stand: Oktober 2015). Und das Netz von Freifunk wächst täglich weiter.

Freifunk ist mehr als „nur“ Internet

WLAN bedeutet bei uns nicht nur Internet. Der Zugang zum globalen Datennetz ist eigentlich nur ein willkommener Nebeneffekt. Freifunk arbeitet darauf hin, dass man für die Kommunikation irgendwann keinen der großen Telekommunikationsanbieter mehr braucht, die sich derzeit den Markt teilen. Das Stichwort lautet dezentral, so ist übrigens im Ursprung auch das Internet konzipiert worden. Die Kommunikation soll ganz ohne zentrale Anbieter funktionieren. Es fängt damit an,

dass die gesamte Technik des Freifunk-Netzes im Besitz vieler Einzelner ist. Jeder kann in Eigenregie das Netz vergrößern und sich einbringen. Bereits jetzt gibt es Inhalte und Dienste, die nur im Freifunk-Netz verfügbar gemacht werden und damit ohne kommerzielle Netzwerkanbieter auskommen.

Die Freifunk-App

Die Hamburger AppWerft hat für alle Freifunk-Communities eine kostenlose App veröffentlicht, die Android-Usern hilft, die Freifunk-Knoten in der Umgebung zu finden. Für Mobilgeräte von Apple kommt diese Lösung von Martin Wilhelmi. Beide Apps lassen sich durch die Eingabe des Suchbegriffs „Freifunk“ im App Store (iOS) und entsprechend im Play Store (Android) finden.



„Freifunk“

Freifunk per Video erklärt

Wer nur wenig Zeit hat, oder nicht viel lesen mag, dem sei auch dieses kurze Video von Philipp Seefeldt ans Herz gelegt. Es erklärt Euch die Freifunk-Idee in bewegten Bildern.



Anschauen: <https://vimeo.com/kosmonautensofa/freifunk>



Adressen und Kontakt

So sind wir für Euch zu erreichen:

Internetseite	pinneberg.freifunk.net
Freifunk-Zugänge finden	meshviewer.pinneberg.freifunk.net
IRC	#ffpi
Forum	forum.pinneberg.freifunk.net

Social Media

Twitter:	www.twitter.com/FreifunkPI
Facebook:	www.facebook.com/FreifunkPinneberg
Hashtags:	#freifunk und #ffpi

Hilfe

Ticketsystem	service.pinneberg.freifunk.net
Kompatible Router	pinneberg.freifunk.net/router.html
Anleitungen	pinneberg.freifunk.net/anleitungen.html

Ansprechpartner

Joachim Dreher	Telefon 04101-300313 joe@pinneberg.freifunk.net
Kevin Quiatkowski	kevin@pinneberg.freifunk.net
Thomas Hooge	thooge@pinneberg.freifunk.net

Text und Gestaltung

Tom Seiffert	tom@pinneberg.freifunk.net
--------------	--

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nutzungslizenz für Texte und Grafiken: CC BY-SA 4.0.
Ausnahme: Die verwendeten Fotos dürfen nicht ohne Weiteres von Dritten verwendet und müssen daher erneut erworben werden. Im Zweifelsfall bitte Kontakt aufnehmen.

Foto Deckblatt: Armin Staudt-Berlin / photocase.de
Foto „Ich möchte Freifunk nutzen“: christophe papke / photocase.de
Foto „Kostenloses, freies, offenes WLAN für alle“: hlehnerer / photocase.de
Foto „Hat die Aufstellung eines Freifunk-Knotens ...“: cydonna / photocase.de
Logo Freifunk: @monic2001, Förderverein Freie Netzwerke e.V.
Logo Freifunk Pinneberg „Baum“: tOsE, Freifunk Pinneberg
Symbole Router und WLAN: <https://wiki.freifunk.net/Freifunk-Styles>

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle weiteren Abbildungen von Freifunk Pinneberg.